



Medienmitteilung

Spital Zollikerberg behandelt deutlich mehr Patientinnen und Patienten – stationär wie ambulant

Zollikerberg, 10. März 2022

Das Jahr 2021 war für das Spital Zollikerberg ein von der Corona-Pandemie geprägtes, aber dennoch erfolgreiches Jahr. Sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich konnte das Spital im Vergleich zum Jahr vor der Pandemie zulegen. Um 7.9 % und damit auf 11 560 wuchs die Anzahl der stationär behandelten Patientinnen und Patienten. Mit einer Steigerung von 3.9 % behandelte das Spital Zollikerberg rund 58 970 ambulante Patientinnen und Patienten. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch im Umsatz, der auf 175 Mio. CHF und damit um 7.8 % im Vergleich zum Vorjahr steigt.

Das Spital Zollikerberg behandelte im Jahr 2021 rund 70 530 Patientinnen und Patienten. Auch bereinigt um die Corona-Testzentrum-Patienten konnte im stationären und im ambulanten Bereich eine deutliche Steigerung der Patientenzahlen verzeichnet werden – insgesamt um rund 4.5 % gegenüber 2019. Der Umsatz stieg um erfreuliche 7.8 % im Vergleich zum Jahr 2020. Da der Kostenanstieg mit 6.6 % leicht unter dem Ertragswachstum liegt, ergibt sich eine für Schweizer Spitalverhältnisse sehr gute EBITDA-Marge von 11.7 %.

Beigetragen zum erfreulichen Ergebnis haben vor allem die stark gestiegenen Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin, ein erneuter Geburtenrekord mit 2443 Neugeborenen sowie der auf 0.904 Indexpunkte und damit um 3.9 % gestiegene durchschnittliche Schweregrad (Case Mix Index) der im Spital Zollikerberg behandelten Patientinnen und Patienten. Der Zusatzversicherungsanteil aller Patientinnen und Patienten beträgt 24 %.

Zweites Pandemiejahr

Das Spital Zollikerberg hat auch im zweiten Pandemiejahr einen relevanten Beitrag zur Behandlung und Betreuung von COVID-Erkrankten geleistet. So behandelte das Spital im Jahr 2021 rund 300 COVID-Patientinnen und -Patienten stationär, davon 29 intensivmedizinisch. Das sind fast doppelt so viele wie im ersten Pandemiejahr 2020. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug für COVID-Patientinnen und -Patienten 12.5 Tage, für die nicht an COVID erkrankten Patientinnen und Patienten 4.7 Tage.

Neubau für mehr ambulante Patientinnen und Patienten und Dienstleistungen

Der neue Anbau «Zentrum Nord» wurde nach nur eineinhalb Jahren Bauzeit im Sommer eröffnet. Er bietet deutlich mehr Platz und Komfort für den wachsenden Anteil ambulanter Dienstleistungen. Die Räumlichkeiten der Kinder-Permanence konnten damit von einer Aussenstation ins Zentrum des Spitals verlegt werden, was die Nutzung wichtiger Synergien zwischen der Klinik für Neonatologie, der Radiologie und der Kinder-Permanence erlaubt. Die Radiologie konnte im neuen Anbau ein neues 3T MRI der neuesten Generation unterbringen, und ambulante Sprechstunden der Kliniken für Chirurgie und Innere Medizin erhielten mehr Raum.

Neue Wege in der Spitalversorgung: «Visit – Spital Zollikerberg Zuhause»

Unter Federführung der Klinik für Innere Medizin und dank grosser, auch finanzieller Unterstützung der Trägerschaft des Spitals, der Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule, wurde das innovative Pilotprojekt «Visit – Spital Zollikerberg Zuhause» in Anlehnung an das international bekannte Konzept hospital@home aufgesetzt. Als erstes Akutspital in der Schweiz behandelt das Spital Zollikerberg seit November 2021 Patientinnen und Patienten mit bestimmten Krankheitsbildern der Inneren Medizin in ihrem Zuhause.

Lohnleichheitsanalyse erfolgreich abgeschlossen

Das Spital Zollikerberg hat die Lohnleichheitsanalyse im Rahmen der Prüfung seiner Trägerschaft Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule erfolgreich

abgeschlossen. Frauen und Männer erhalten also für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn. Das Spital fördert auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Vergünstigte Krippenplätze neben dem Spitalgelände sowie eine flexible Dienstplangestaltung unterstützen insbesondere Familien. Zudem werden Weiterentwicklung und Weiterbildung stark gefördert. Mehr als die Hälfte der gut 200 Kadermitarbeitenden inklusive Chefärztinnen/-ärzte, Leitende Ärztinnen/Ärzte sowie Oberärztinnen/-ärzte sind 45 Jahre und jünger.

Über das Spital Zollikerberg

Als privates Akutspital mit öffentlichem Leistungsauftrag trägt das Spital Zollikerberg zur optimalen medizinischen Versorgung des Grossraums Zürich bei. Jährlich behandelt das Spital mehr als 11 000 Personen stationär sowie rund 70 000 ambulant und führt über 7000 Operationen durch. Mit mehr als 2400 Neugeborenen im Jahr ist das Spital Zollikerberg eine der beliebtesten Geburtskliniken in der Schweiz. Das Dialysezentrum gehört mit 23 Plätzen zu den grössten Zentren im Kanton Zürich. Das von der Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule getragene Spital bietet eine breite Palette an medizinischen Leistungen in der Inneren Medizin, der Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe inklusive Neonatologie an. Rund 1200 Mitarbeitende gewährleisten eine umfassende Behandlung und Betreuung.

Kontakt:

Spital Zollikerberg

Anke Schramm

Verantwortliche Marketing und Kommunikation

T +41 (0)44 397 32 51

medien@spitalzollikerberg.ch

www.spitalzollikerberg.ch